



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 5 GeschO seitens der Fraktion Hagen Aktiv
Hier : Erschließung Westportal Hauptbahnhof,
Hier : Machbarkeitsstudie

Beratungsfolge:

16.02.2016 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Antragssteller bittet um einen erneuten umfassenden (schriftlichen) Bericht der Verwaltung.

1. Hagen Aktiv hatte bereits im September 2015 um einen Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie gebeten (Vorlage Nr. 0875/2015). In ihrer Antwort hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Studie bis Ende 2015 erwartet werden. Die Zeit bis zur Fertigstellung wolle man nutzen, um grundsätzlich zu klären, welche Fördermöglichkeiten im Hinblick auf Revitalisierung von Brachflächen bestünden.
2. Angedacht war in den Planungen auch, hier eine zentrale Haltestelle für Fernbusse zu schaffen. Nun war in der örtlichen Presse berichtet worden, dass die Fernbusnetzbetreiber auf zehn Jahre hinaus die ihnen in den abgeschlossenen Konzessionsverträgen zugesagten Haltestellen anfahren dürfen (WP vom 06.01.2016). Damit dürfte mittelfristig für die Errichtung bzw. Nutzung eines solchen Parkplatzes seitens der Fernbus-Betreiber kein Bedarf bestehen. Wird diese Idee gleichwohl weiter verfolgt?

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



(Unterschrift des Vorschlagenden)



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses
Dr. Stephan Ramrath
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 05. Februar 2016

Sachstandsanfrage: **Erschließung Westportal Hauptbahnhof, hier: Machbarkeitsstudie**

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16. Februar 2016 folgende Anfrage auf die Tagesordnung gemäß § 5 GeschO auf:

1. Hagen Aktiv hatte bereits im September 2015 um einen Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie gebeten (Vorlage Nr. 0875/2015). In ihrer Antwort hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Studie bis Ende 2015 erwartet werden. Die Zeit bis zur Fertigstellung wolle man nutzen, um grundsätzlich zu klären, welche Fördermöglichkeiten im Hinblick auf Revitalisierung von Brachflächen bestünden.
2. Angedacht war in den Planungen auch, hier eine zentrale Haltestelle für Fernbusse zu schaffen. Nun war in der örtlichen Presse berichtet worden, dass die Fernbusnetzbetreiber auf zehn Jahre hinaus die ihnen in den abgeschlossenen Konzessionsverträgen zugesagten Haltestellen anfahren dürfen (WP vom 06.01.2016). Damit dürfte mittelfristig für die Errichtung bzw. Nutzung eines solchen Parkplatzes seitens der Fernbus-Betreiber kein Bedarf bestehen. Wird diese Idee gleichwohl weiter verfolgt?

Wir bitten um einen erneuten umfassenden (schriftlichen) Bericht der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Klinkert
(Mitglied im STEA)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)